

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 79 (2001)  
**Heft:** 4: 6

**Rubrik:** Monatsprogramme

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Mitteilungen/ Verschiedenes

---

## Redaktion der Klubnachrichten

Da Isabelle Weiss die Redaktion der CN mit der Nummer 3 2001 abgibt, musste eine Lösung gefunden werden, die das Erscheinen in nächster Zeit sicherstellt.

Eine ad hoc zusammengestellte Arbeitsgruppe fand die folgende Lösung: im Moment keine feste Redaktion, sondern abwechselnde Zuständigkeiten.

CN 4: Markus Keusen  
CN 5: Jürg Heinrich

Für die weiteren Nummern müssen die Zuständigkeiten noch geregelt werden.

**Achtung:** alle Beiträge für die CN an:

Bernard Moll  
Alpenstrasse 15  
3250 Lyss  
[bernard.moll@bk.admin.ch](mailto:bernard.moll@bk.admin.ch)  
[bernard.moll@swissonline.ch](mailto:bernard.moll@swissonline.ch)  
Fax: 031 322 58 51

Er wird die Beiträge dann an die jeweils zuständigen Redaktor/innen weiterleiten.

Für die CN-Redaktion  
Markus Keusen

## Monatsprogramme

---

Aktive, Senioren, Jugendorganisation, Kinderbergsteigen und Frauengruppe siehe auch Jahresprogramm.

## Frauengruppe

---

### Juli

Keine Monatsversammlung

### August

#### **Monatsversammlung**

Mittwoch, 29. August 2001, 19.30 Uhr,  
im Clublokal

#### **Traktanden:**

1. Protokoll der Monatsversammlung vom 30. Mai 2001
2. Mitteilungen
3. Bericht der SAC-Abgeordnetenversammlung vom 16. Juni 2001
4. Touren und Wanderungen
5. Verschiedenes

#### **2. Teil:**

#### **Ein Bild der biologisch-dynamischen Landwirtschaft in den Voralpen**

Landwirt Robert Haeni berichtet von den Herausforderungen, aber auch von den Schönheiten seines Berufs.

**Auch Männer sind willkommen!**

**MAX HADORN GmbH**

Klein, aber fein

Bau- und Möbelschreinerei, Innenausbau und Küchen

Graffenriedweg 2, 3007 Bern, Tel. 031 371 10 70, Fax 031 371 18 70  
e-mail: [info@hadorn-schreinerei.ch](mailto:info@hadorn-schreinerei.ch)

## **Seniorinnen**

---

Kein Treff

### **Do 26. Juli**

Ferienzusammenkunft im Restaurant Kreuz in Grafenried.

Afahrt 11.49 Uhr mit RBS

Preis Essen: Fr. 20.–

Anmeldung bis 23. Juli an

Marianne Fahrni

Beundenfeldstrasse 27

3013 Bern, Tel. 031 331 31 91

### **August**

Seniorinnen

Kein Treff

## **Veteranengruppe**

---

### **Wichtige Mitteilung «Veteranenhöck»**

An unserem letzten Veteranenhöck vom 7. Mai haben wir uns über die Öffnungs- und Höckbeginnzeiten unterhalten.

Auf allgemeinen Wunsch wird ab Höck vom 2. Juli der Beginn auf 15.00 Uhr vorverlegt, Saalöffnung ab 14.20 Uhr. Danke für Euer Verständnis.

Erich Gyger

### **Juli**

2. Mo **Veteranenhöck, NEU ab 15.00 Uhr** (Saalöffnung ab 14.20 Uhr!), «Schmiedstube»
3. Di **Risiegg**, 3 Std., +/-350 m, leicht, Nachmittag Ausstellungsbesuch, 7.43 Uhr HB, Fritz Baumer, Tel. 921 27 23
5. Do **Stockalperweg**, 5 Std., +643/-1013 m, 7.34 Uhr HB, Heinz Zumstein, Tel. 961 30 80
- 10./11. Di/Mi **Wiwannihütte**, 5 Std., +/-1529 m (Tagestour), **Wiwannihorn**, ab Hütte, 4 Std., +540/-2070 m, 7.22 Uhr HB, Hans Rothen, Tel. 371 11 45
12. Di **Fürstein**, 4 Std., +/-667 m, mit PW/Bus (E. Gysi), 7.30 Uhr Parkterrasse, Frank Seethaler, Tel. 951 12 32

17. Di **Chanel-Abeberg**, 6 Std., +/-1014m, 6.20 Uhr HB, Erich Jordi, Tel. 371 05 35
19. Do **Doldenhornhütte**, 5 Std., +/-788 m (Trittsicherheit nötig), 6.20 Uhr HB, Rudolf Meer, Tel. 352 29 51
- 21./25. Fr/Mi **Alpenblumenwoche** gemäss bes. Programm, Richard Schneider, Tel. 921 14 55
- 24./25. Di./Mi **Trifthütte**, 7 Std., 24. +1483 m, 2.Tag +488/-1183 m, 7 Std., 6.30 Uhr Parkterrasse, Fritz Baumer, Tel. 921 27 23
26. Do **Grosser Mythen**, 5 Std., +867/-493 m, 6.43 Uhr HB, Hans Stalder 2, Tel. 971 97 17
31. Di **Etivaz-Pillon**, 5 Std., +1063/-607 m, 6.20 Uhr HB, Ernst Fahrni, Tel. 849 22 18

### **August**

2. Do **Oberlaubhorn**, 5 Std., +897/-528 m, 7.26 Uhr HB, Gody Germann, Tel. 371 91 40

## **Bären**

---

### **Juli**

5. Do **Wittikofen-Ostermundigenberg**, 2 Std., 13.00 Uhr Wittikofen (Tramstation), Ernst Hadorn, Tel. 961 15 74
12. Do **Fieschertal entlang der Wsse-fuhr**, 4 Std., 7.22 Uhr HB, Adrian Imboden, Tel. 911 12 45
19. Do **Montreux-Les Avants**, 3 Std., 8.47 Uhr HB, Georges Pellaton, Tel. 839 05 30
26. Do **Höhenweg-Pfingstegg**, 3 Std., 7.26 Uhr HB, Hans Stalder 1, Tel. 301 45 13

### **August**

2. Do Wird am **Julihöck** bekannt gegeben

## Hüttensingen

---

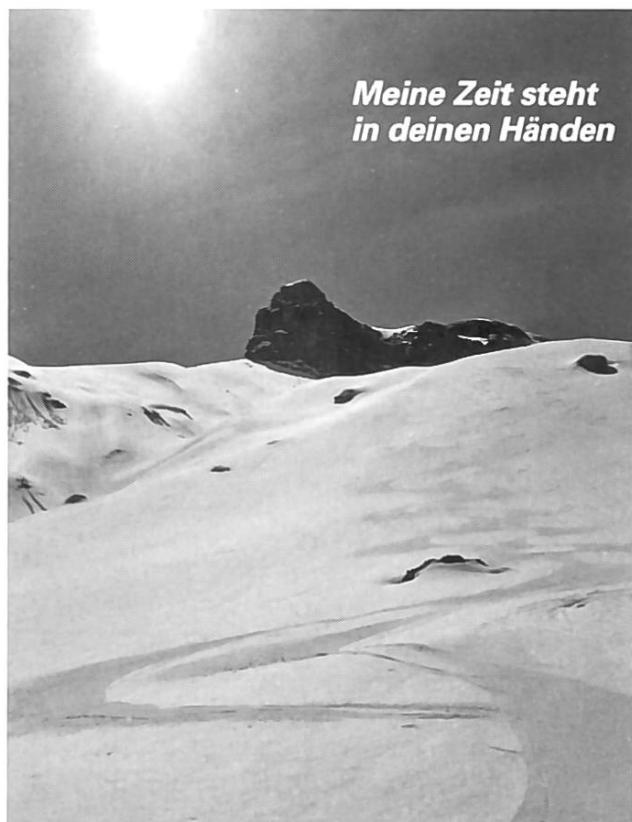
### Juli

16. Mo 20.00 Uhr im Clublokal

### August

20. Mo 20.00 Uhr im Clublokal

Alle, die gerne bekannte und unbekannte Berglieder singen, sind herzlich eingeladen!



## Bericht einer Teilnehmerin der kurzen Skitourenwoche in San Bernardino

(zum Lawinenunglück vom 5. März 2001)

Nach unserem ersten Halt auf der Abfahrt vom Surettalückli stehe ich als Letzte oben und beobachte meine Kameradinnen und Kameraden. Hansjürg hat den nächsten Halt unten auf einer Rippe gewählt. Dort befinden sich bereits die ersten unserer Gruppe. Ich sehe, wie Hanni als Zweitletzte erst die Traverse fährt, dann die zügigen

## Fotogruppe

---

### Juli

#### Ferien

Nicht vergessen: Fotowettbewerb,  
Thema: «Der Niesen»

### August

14. Di Monatsversammlung;  
Dia-Vortrag Norwegen; P. Mosimann

Schwünge durch den Pulverschnee gneisst. Langsam fahre auch ich los, noch einen Blick nach oben werfend – da erkenne ich sie, eine vielleicht 2 bis 3 Meter hohe Woge, die in Windeseile auf mich zu fliesst, so breit wie der ganze Hang. Das darf nicht wahr sein! Das erwischte uns alle! Rechts oder links seitwärts drausfahren ist nicht möglich, direkt talwärts auch nicht. Es gibt kein Entrinnen. Unausweichlich. Schon hat mich die Masse eingeholt. Mit einem Ruck reisst es mir Ski, Stöcke, Handschuhe, Mütze und Brille weg. Gelingt es mir, oben zu bleiben? Schwimmbewegungen, Arme vors Gesicht! Ich habe keine Chance, irgend etwas zu tun. Ich wirble talwärts, einmal schneller, einmal langsamer, dann wieder schneller. Nun ist alles still. Ich spüre, dass ich noch lebe! Ich spucke Schnee aus dem Mund. Vor dem Gesicht ist ein kleiner Raum, meine Augen sind offen. Es ist nicht ganz dunkel. Das bisschen Helligkeit lässt mich hoffen. «Gott, gib mir Luft!» rufe ich aus Leibeskräften. Mehr brauche ich nicht als ein wenig Luft zum Überleben. Ich will arbeiten. So tief unten kann ich ja nicht sein. Meine Hände links und rechts in Kopfhöhe kann ich keinen Millimeter bewegen, geschweige denn einen anderen Körperteil. Ich denke an meine Familie. Ich will nicht sterben! Mit letzter Kraft schreie ich um Hilfe. Hört mich vielleicht doch jemand? Ich weiß ja nicht, dass ich 70–80 cm tief unter dem Schnee bin... In meinem ersten Lawinenkurs vor über dreissig Jahren habe ich gelernt, dass man als Retter zuerst beobachten und hören soll, bevor man mit Suchen beginnt. Sind vielleicht doch nicht